Kaukasus-Initiative: Wiederaufforstung im Südkaukasus

Europa, Kaukasus, Zentralasien länderübergreifend, Ost- und Südosteuropa, Kaukasus, Zentralasien, 2008

Eckdaten			
Land/Region	Europa, Kaukasus, Zentralasien länderübergreifend, Ost- und Südosteuropa, Kaukasus, Zentralasien		
Ländereinordnung	Global/regional		
Summe	4 825 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	4 825 000 €
Finanziert über	BMUB	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2008	Projektzeitraum	2008 - 2010
Sektor	Waldschutz (Minderung)		
Projektträger	KfW Entwicklungsbank, Frankfurt am Main, WWF Deutschland, Frankfurt		
Projektpartner	WWF Caucasus Programme Office Staatliche Forstbehörden und NGOs in Armenien Aserbaidschan und Georgien		
Anrechnung auf	☒ 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit ☐ Fast-Start-Zusage 2010-2012 ☐ Biodiversitätszusage 2009 ☐ Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Die Folgen des Klimawandels sind im südlichen Kaukasus bereits heute deutlich zu erkennen. So hat z. B. die Zahl der Überflutungen, Erdbeben und Waldbrände signifikant zugenommen. Durch die Übernutzung der natürlichen Ressourcen im Kaukasus werden zudem die einzigartige biologische Vielfalt zerstört und langfristig die Subsistenz- und Einkommensmöglichkeiten der ländlichen Bevölkerung degradiert. Ziel des Projektes ist es, ausgewählte Gebiete wiederaufzuforsten bzw. bestehende Wälder zu regenerieren und nachhaltig zu bewirtschaften, um die in der Biomasse der Wälder natürlich gebundenen Kohlenstoffmengen langfristig zu binden. Die geplanten Maßnahmen dienen gleichzeitig dazu, natürliche Lebensräume zu schützen und die Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel zu stärken. Die im Rahmen des Projektes verwendeten Wiederaufforstungsmethoden und Konzepte zur Rehabilitierung und nachhaltigen Nutzung können auf andere Projekte in der Region übertragen werden.